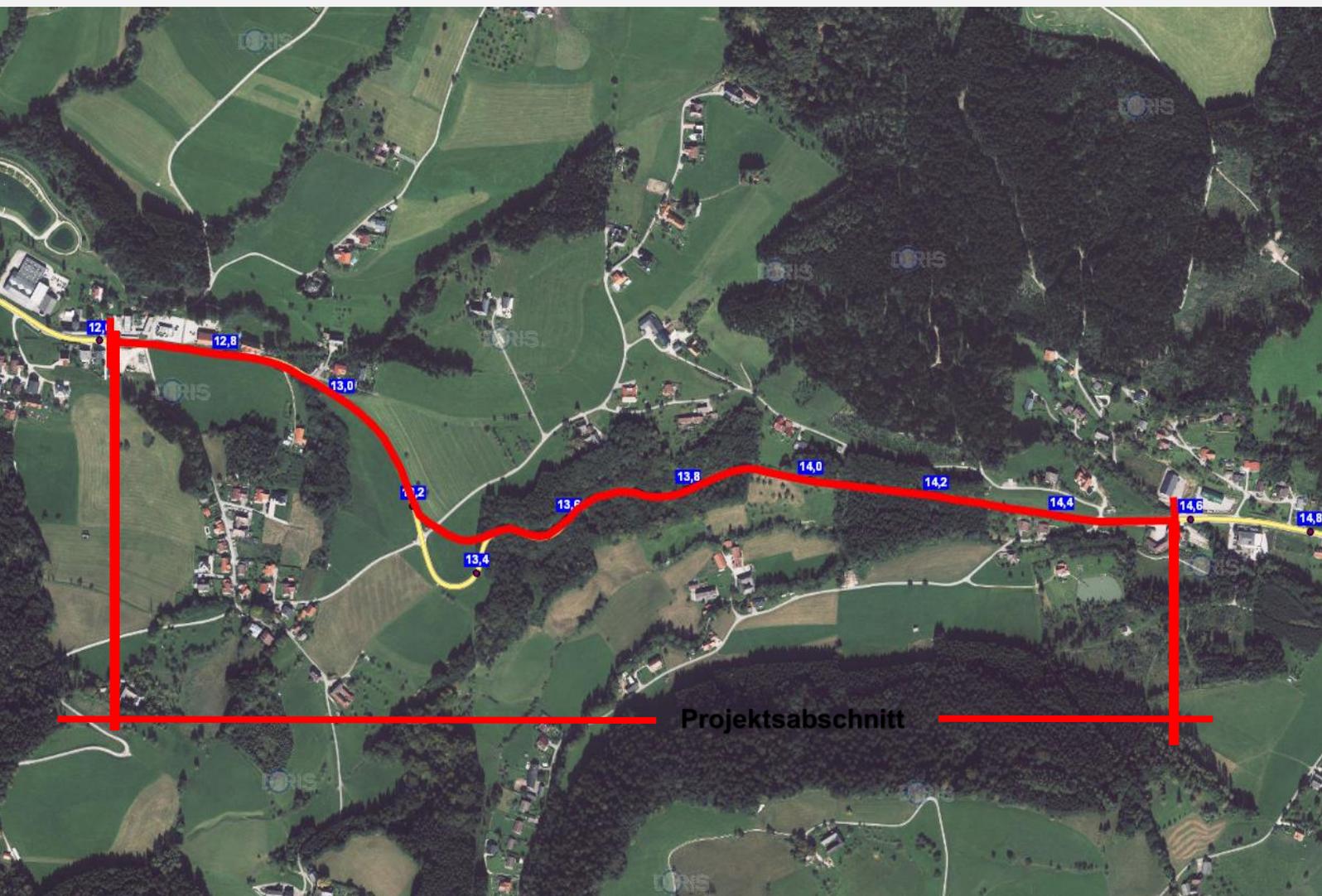


Projektinformation

BESTANDSAUSBAU HALSGRABEN

B120 Scharnsteiner Straße



Ausbaunotwendigkeit

Die B120 Scharnsteiner Straße weist im Gemeindegebiet der Gemeinden St. Konrad und Scharnstein im Projektbereich des "Bestandsausbau Halsgraben" eine ungünstige Linienführung und schlechte Sichtweiten auf. Der Streckenabschnitt liegt in starker Hanglage (im sogenannten "Halsgraben" steigt die Straße um ca. 40 – 50 Höhenmeter an).

Auf Grund der schwierigen geologischen Bodenverhältnisse und dem fehlenden Entwässerungssystem traten in der Vergangenheit immer wieder Rutschungen im Bereich der Böschungen bzw. in weiterer Folge Setzungen und Verformungen der Fahrbahn auf. In der Vergangenheit wurden laufend punktuelle Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen vorgenommen, jedoch waren diese Maßnahmen immer nur von kurzer Dauer.



(Abb.: Bestandsaufnahme B120 – freigelegte Stützmauer)

Verkehrsbelastung

Die B120 Scharnsteiner Straße ist eine wichtige Verkehrsverbindung von und ins Almtal.

Die Verkehrsbelastung beträgt laut einer aktuellen Verkehrszählung rund 5.100 Fahrzeuge pro 24 Stunden mit einem Schwerverkehrsanteil von 4 %.

Was ist geplant?

Auf einer Länge von rund 1,8 km wird die B120 Scharnsteiner Straße an die Anforderungen des heutigen Verkehrsaufkommens angepasst. Der Ausbau erfolgt, bis auf den Bereich in dem ein verkehrstechnisch ungünstiger Kurvenabschnitt entschärft wird, ausschließlich am Bestand.

Durch die neue Trassierung kann die Linienführung abschnittsweise gestreckt werden, sodass sich insbesondere die Sichtweiten gegenüber dem Bestand wesentlich verbessern. Zusätzlich wird durch die Schaffung einer durchgängigen Fahrbahnbreite von 7,0 m eine deutliche Verbesserung für den Begegnungsverkehr von Lastfahrzeugen in den Kurvenbereichen erreicht.

Zusätzlich wird über den gesamten Projektabschnitt ein funktionierendes Entwässerungssystem errichtet (getrennt nach Hangwässern und Straßenwässern). Besonders die kontrollierte Fassung und Ableitung der Hangwässer wird zukünftig für eine großräumige Stabilität des Geländes sorgen.

Im Zuge des Ausbaus werden auch einige aus verkehrstechnischer Sicht äußerst ungünstige Grundstückszufahrten, welche bisher direkt in die B120 eingebunden waren, geschlossen und gebündelt über zentrale Knotenpunkte wieder an die B120 angebunden.

Weiters werden die beiden betroffenen Güterwege Dürnberg und Halsgraben neu angebunden.



(Abb.: Bestandsaufnahme B120 im November 2014 – Sanierung Böschungsrutschung nach Starkregen)

Rechtliche Voraussetzungen

Sämtliche rechtliche Voraussetzungen (Naturschutz, Wasserrecht, Forstrecht, Straßenrecht, Grund) liegen vor.

Projektierungsstand

Der Baubeginn erfolgte am 24. September 2018. Bauausführende Firma ist die Arbeitsgemeinschaft Strabag-Felbermayr. Bereits im Jahr 2018 wurden die Nebenwege, welche für die Umleitung des PKW-Verkehrs erforderlich sind, errichtet. Weiters wurde bereits im Dezember 2018 mit den ersten Schlägerungsarbeiten begonnen.

Die Hauptarbeiten im Halsgraben wurden von 18. Februar 2019 bis Ende Dezember 2019 durchgeführt. Während dieser Zeit war der Bereich Halsgraben komplett für den Verkehr gesperrt. Die Umleitung für Kraftfahrzeuge über 3,5 to erfolgte großräumig über Vorchdorf und Pettenbach. Kraftfahrzeuge bis 3,5 to wurden über eine lokale Umleitung (Gemeindestraße) im Einbahnsystem mit verkehrsabhängiger Ampelregelung umgeleitet. Im Februar 2019 wurden die Baumschlägerungsarbeiten für das Baulos Halsgraben durchgeführt.

Durch die Belastung der Gemeindestrasse Hals mit verbotenerweise einfahrenden Lastkraftwagen erfolgte eine Sanierung der Umleitungsstraße in der KW 10/2019. Im März 2019 wurde der Asphalt der B120 von Achse 204B (Beginn Umleitungsstraße) bis Achse 002C (Einbindung Gemeindestraße Hals) durch fräsen abgetragen. In diesem Abschnitt erfolgte die Verlegung der Entwässerungsleitungen (Reinwasser und Straßenwässer). Die Herstellung der Durchlässe 1 bis 6 folgte. Weiters wurden die Reibungsfüße und Stützrippen im Juli 2019 finalisiert.

Die Herstellung der Stützmauern 1,2 und 3 wurde Mitte August 2019 abgeschlossen. Ende Juli 2019 wurde die Dammschüttung sowie dem Aushub des Straßenkörpers durchgeführt.

Die Hangsicherungsarbeiten mittels Anker und Krismergitter, sowie eines Hochleistungsgitters erfolgten im Frühjahr und Sommer 2019.

Im November 2019 erfolgten die Asphaltierungsarbeiten auf dem gesperrten Teilstück mit einer von ca. Länge 1250 m. Die Verkehrsfreigabe für diesen Abschnitt fand am 19. Dezember 2020 statt.

Von Mai bis Oktober wurden noch ca. 500 m Straße im Gemeindegebiet von St. Konrad halbseitig mittels Ampelregelung ausgebaut. Die Belagsarbeiten fanden im Oktober 2020 statt.

Die Fertigstellung der Bauarbeiten im Baulos Halsgraben erfolgte am 23.10.2020.

Bestandsausbau Halsgraben

B120 Scharnsteiner Straße



Daten und Fakten

Allgemeine Daten

Gemeinden: St. Konrad, Scharnstein
Bezirk: Gmunden

Projektleitung

Land OÖ: Evelyn Kroiß
Bauleitung: Ing. Helmut Wiesinger
Planungsbüro: KMP ZT GmbH, Linz

Technische Daten

Bauloslänge: ca. 1,8 km
Fahrbahnbreite: 7,0 m bzw. 7,25 m im Bereich von Steilböschungen oder Bermen



(Abb.: Bestandsaufnahme B120 – massive Betonmauern aus dem Jahr 1955)

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Straßenbau und Verkehr
Abteilung Straßenneubau und -erhaltung • Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
E-Mail: baune.post@ooe.gv.at Internet: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at>
Redaktion: Ing. Dipl.-Ing. (FH) Alexander Schneider
Fotos, Grafik, Druck: Straßenneubau und -erhaltung
Auflage; Datum: November 2020
DVR: 0069264